



**II-3979 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode**

REPUBLIK ÖSTERREICH

Der Bundesminister für öffentliche Wirtschaft
und Verkehr

Pr.Z1. 5905/1-1-86

1804 /AB

1986 -03- 24

zu 1823 IJ

ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage der
Abg. Dipl.-Kfm.DDr. König und Genossen
vom 24.1.1986, Nr. 1823/J-NR/1986,
"Stückgut-Reform bei den Österreichischen
Bundesbahnen"

Ihre Anfrage beeindre ich mich, wie folgt zu beantworten:

Zu Frage 1:

Die neuen Produkte der Österreichischen Bundesbahnen im Stückgut-
bereich zielen vor allem darauf ab, den Erfordernissen des Marktes
nach schnellen Transportsystemen und transparenten Gesamtangeboten
Rechnung zu tragen. Die neue Organisationsstruktur muß außerdem die
Voraussetzung für einen wesentlich verstärkten ADV-Einsatz bieten.

Demnach sollen am Markt folgende neue Produkte angeboten werden:

- BahnExpress als Basisangebot, das im grundsätzlichen Haus-Haus-
Verkehr rund 80 % des heutigen Fracht- und Expreßstückgutes
erfassen soll
- BahnExpress extra als schnelles Beförderungssystem in Reisezügen
zwischen Bahnhöfen

- BahnExpress Kurier als Top-Angebot mit Kurierdienstfunktion für einen speziellen Kundenkreis, welches bereits am 1.1.1986 eingeführt wurde.

Derzeit finden noch Abstimmungsgespräche mit den Interessenvertretungen statt.

Zu Frage 2:

Wie viele Stellenplanposten durch die Stückgutreform frei werden, steht derzeit im Detail noch nicht fest. Wenngleich das primäre Ziel der Reform in einer Verbesserung des Angebots und des Kundenservice liegt, werden zur Steigerung der Effizienz der neuen Produkte Maßnahmen auf dem Personalsektor unvermeidlich sein. Ich nehme dabei gerne zur Kenntnis, daß auch nach Ihrer Auffassung bei derartigen Rationalisierungsmaßnahmen durch Sozialpläne Härten gegenüber dem Personal vermieden bzw. ausgeglichen werden sollen. Die Österreichischen Bundesbahnen werden jedenfalls im Einvernehmen mit der Personalvertretung rechtzeitig für die weitere Verwendung der betroffenen Bediensteten vorsorgen, wobei die bisherige Ausbildung und Verwendung sowie soziale Belange selbstverständlich besondere Beachtung finden werden.

Zu Frage 3:

Die Österreichischen Bundesbahnen setzen schon im derzeitigen Stückgutverkehr Lastkraftwagen ein. Diese Fahrzeuge werden jedenfalls auch in der zukünftigen Verkehrsbedienung im Rahmen des Stückgutverkehrs verwendet. Soweit mit den derzeit vorhandenen Fahrzeugen zur Bedienung des Stückgutverkehrs nicht das Auslangen gefunden wird, werden sich die Österreichischen Bundesbahnen für Transportleistungen zur Flächenbedienung im Rahmen des Stückgutverkehrs des Verkehrsmarktes bedienen.

Wien, am 20. März 1986

Der Bundesminister

